

# BOUCHES-du-RHÔNE

## 1. MARSEILLE

Auf der Stadtratssitzung vom 16. Floréal des Jahres XIII (06. Mai 1805) wurde beschlossen, eine Ehrengarde aufzustellen. Sie soll aus einem Korps zu Fuß - 120 Mann in 4 Kp'en - und einem zu Pferd - 40 Mann - bestehen. Die Angehörigen wurden durch Wahl bestimmt, den Glücklichen wurde auch die Ehre zu Teil, sich selbst kleiden und ausrüsten zu dürfen. Die Zulassung musste durch den Präfekten und den GenCdt der Militärdivision bestätigt werden. Es zeigte sich, dass die Beteiligten mit Feuereifer bei der Sache waren. Schließlich, im Hochsommer selbigen Jahres, hatte die Garde anlässlich einer Feier zu Ehren Napoleons ihren großen Auftritt. Danach wurde aber die von der Garde gewählte Uniform vom Präfekt nicht bestätigt, woraufhin sich die Garde auflöste.

Drei Jahre später, am 05. Mai 1808 reformierte sich die Marseiller Garde in Stärke einer Kp zu Pferde und zweier Kp'en zu Fuß. Man orientierte sich an den Gardes von BORDEAUX und TOULOUSE. Auf Grund von Meinungsverschiedenheiten untersagte der Minister den Einsatz der Garde im Falle eines Besuchs des Kaisers. Am 09. August erfolgte die feierliche Überreichung der Fahnen, gleichzeitig konnte die Organisation als weitgehend abgeschlossen angesehen werden.

Neue Aufgaben warteten auf die Garde, als der Präfekt anbot, die Elitekompanie zur Verteidigung des Stadtores und der Stadt im Falle einer Bedrohung einzusetzen. Dieser Idee stimmte der Minister zu.

### Uniform der Elitekompanie:

weißer Rock; Kragen, Rabatten und  
Ärmelaufschläge grün; Patten auf den  
Ärmeln weiß; rote Epauletten; goldene  
Knöpfe  
Weste und Hosen weiß  
weiße Gamaschen  
schwarzer Tschako mit Adler; Federbusch  
rot und grün; weißer Behang  
Säbel mit rotem Faustriemen  
Patronentasche und Infanteriegewehr

Über die Uniform der Reiterei ist nichts  
bekannt.

Aus der Beschreibung der Uniform der  
Elitekompanie könnte man folgern, dass es  
sich hierbei um die [Reservekompanie](#) des  
Departements handelt. BOUCHES-DU-  
RHONE gehörte zur 24. Gendarmerielegion  
und die Reservekompanie hatte demzufolge  
ab 12. Juli 1808 (Datum des Erlasses) einen  
weißen Rock mit Kragen, Rabatten und  
Ärmelaufschlägen in grün. Die  
Reservekompanie könnte also durchaus als  
Teil der Ehrengarde fungiert haben. Die  
Reservekompanie des Departements gehörte  
zur 1. Klasse und bestand somit etatmäßig  
aus 209 Mann incl. Offiziere. Wenn man ein  
gewisses Maß an Unvollständigkeit  
akzeptiert und dislozierte Mannschaften in  
Anrechnung bringt, ist eine Präsenz von 120  
Mann in MARSEILLE durchaus möglich.

Der Präfekt beantwortete das Rundschreiben vom 30. Juli 1810 am 09. November und  
übersandte die Stärkeliste der Formation von 1805 mit der Bemerkung, dass die Formation



© Peter Schuchhardt, Gütersloh, 2005

heute nicht mehr existiert und nicht mehr aktiv ist.

## 2. TARASCON

Die Gründung geht auf eine Ratssitzung vom 03. Mai 1808 zurück, auf der beschlossen wurde, den entsprechenden Personenkreis zur Bildung einer Ehrengarde aufzufordern, um auf einen eventuellen Besuch des Kaisers vorbereitet zu sein.

Fünf Tage später wurden die Bestimmungen zur Bildung der Garde erlassen. Demnach setzte sich die Garde wie folgt zusammen:

<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Anzahl</i>
Commandant	Gras de Preigne	1
<i>Compagnie à Pied</i>		
Capitaine	Bonthoux	1
Lieutenant (cadet)	Pascal	1
Sous-lieutenant	Coye de Naumale	1
Porte-drapeau		1
Sergent-major		1
Sergents		2
Capoarl-fourrier		1
Caporaux		4
Gardisten		34
Total		46
<i>Compagnie à Cheval</i>		
Capitaine	Teissier de Cadillan	1
Lieutenant	Lacroix	1
Sous-lieutenant	Grasset-Tamagnon	1
Maréchal-des-logis-chef		1
Maréchal-des-logis		3
Brigadiers		2
Dragoner		15
Total		24

Der Beschluss zur Organisation und Uniformierung wurde durch den Präfekten am 17. Mai genehmigt. Das erste Zusammentreten am 24. Mai um 1800 Uhr zeigte einen krassen Mangel an Eifer bei den Dienstverrichtungen. Im übrigen ließ der Sous-Préfet seinem Ärger in einem Schreiben an den Maire vom 10. Juni freien Lauf, in dem er beklagte, dass die Ehrengarde am Sitz seiner Unterpräfektur im Vergleich zu der von ARLES so schlecht abschneide. Außerdem betrachtete er es als Unzumutbarkeit, dass der Kaiser beim Einzug in das Departement über die Stadt TARASCON von einer lächerlich kleinen Ehrengarde empfangen werden würde, während eine Stadt wie BEAUCAIRE mit gerade einmal 7.000 Einwohnern am zurückliegenden Sonntag 100 Mann komplett ausgerüstet auf die Beine gestellt hatte.

Der Unterpräfekt beabsichtigte, die infrage kommenden Personen, die sich bisher nicht dazu entschließen konnten, sich zur Ehrengarde zu melden, durch eine Polizeistreife zum Unterschreiben der Beitrittserklärung oder der Absage zu bewegen.

Der Bürgermeister bestellte am 04. Juli bei der Firma „Maison Charny et Gaillard“ zu Lyon je eine Fahne und eine Standarte. Die Standarte war gefertigt aus Goldstickereien, Silber und Seide, versehen mit dem Wappen der Stadt (Silberstickerei), umgeben von Palmzweigen, eingerahmt von einer dünnen Silberborte. Ebenso werden entsprechende Schnüre, Fahnenbänder und Fransen erwähnt. Die Fahne war wohl im gleichen Stil gehalten, jedoch war sie aus bemalter Seide gefertigt. Diese Ehrenzeichen wurden am Jahrestag von Austerlitz und Napoleons Krönungsjubiläum, am 02. Dezember, ausgegeben. Dies geschah in feierlichem Rahmen mit Fahnenweihe, großem Appell und den zum Jahrestag üblichen Festivitäten.

Napoleon bereiste niemals das Departement und so verlaufen sich die Spuren der

Ehrengarde bis zum Oktober 1814, wo die Garde zu Pferd angewiesen wird, die Eskorte für Monsieur (den Bruder des Königs) zu stellen. Die teilnehmende Gardisten wurden durch „Lilien mit grüner Borte“ kenntlich gemacht. Wahrscheinlich handelte es sich hier um ein Ärmelband, wie es bei ähnlichen Gelegenheiten üblich war.

### **Uniformen:**

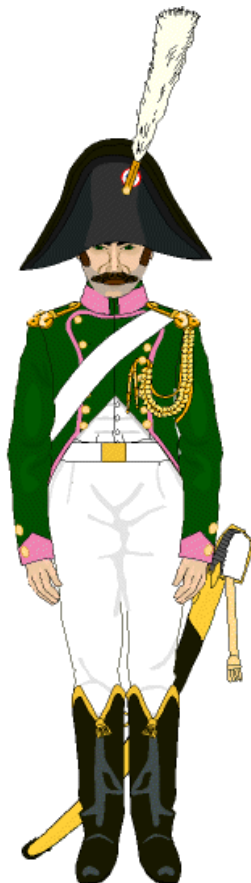
Für diese Stadt liegt mir eine Zeichnung von Herrn Domange vor, welche die Uniform wie folgt darstellt:

#### Infanterie

Rock weiß; Rabatten hellblau mit weißer Paspel; hellblaue Paspel an Kragen und Ärmelaufschlägen; Schöße offenbar weiß, Paspelierung nicht zu sehen; goldene Epauletten und Knöpfe  
Hose und Weste weiß  
Zweispitz mit goldener Karotte und Agraffe, Kokarde v. i. blau-weiß- rot  
weiße Gamaschen  
weißes Lederzeug; Säbelgriff und -scheidenende vergoldet  
Gewehr mit Eisenbeschlägen und weißem Riemen



© Peter Schuchhardt, Güttersloh, 2005



© Peter Schuchhardt, Güttersloh, 2005

#### Dragoner:

Dunkelgrüner Rock; Kragen, Ärmelaufschläge, Schöße und Paspel an den Rabatten und den Taschen rosa (rose); linke Schulter goldener Behang, rechte nicht zu sehen; goldene Knöpfe  
Hose und Weste weiß  
weißer Federbusch, goldene Agraffe, Kokarde wie Infanterie; Haare zum Zopf geflochten  
Husarenstiefel mit Goldborte und -quaste  
weißes Lederzeug mit Goldbeschlägen und schwarzer Kartusche  
vergoldeter Säbel mit schwarzem Zwischenteil und weißem Faustriemen an weißem Gehenk.

### 3. AIX-en-PROVENCE

Im *Journal de l'Empire* vom 24. Mai 1808 wird für AIX-EN-PROVENCE eine GH erwähnt. 1810 übersendet der Präfekt folgende Stärkeliste an den Minister:

<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Anzahl</i>
<i>Stab</i>		
Commandant-en-chef	d'Arbaud-Jouques (ex-Dragons du Roi)	1
Adjutant-major	Sallier	1
Porte-drapeau	Isoard-Vauvenargues	1
Quartier-maitre	Vial	1
<i>Infanterie</i>		
Capitaine	Maurel	1
Lieutenant	De Coriolis	1
Sergent-Major		1
Sergents		4
Caporaux		3
Füsiliere		52
Total		62
<i>Kavallerie</i>		
Capitaine	d'Arbaud-Messon	1
Maréchal-ds-logis-chef		1
Maréchaux-des-logis		2
Reiter		24
Total		28

### 4. ARLES

Die Garde entstand zur gleichen Zeit wie die von TARASCON. Außer der Gliederung ist mir allerdings nichts bekannt.

<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Anzahl</i>
<i>Compagnie à Cheval</i>		
Commandant	Tinelli-Castallet de la Calmette	1
Capitaine	Léautaud	1
Lieutenant	Tardieu	1
Sous-Lieutenant	Vacquières	1
Quartier-maitre	Chiavary	1
Dragoner		61
Total		66

#### Quellen:

Bucquoy, E.-L.: Gardes d'Honneur du Premier Empire, Nancy 1908

Rocheron, Chr.: "Les Gardes d'Honneur de Marseille 1808" Le Bivouac 1987/1

Chambenoit, J.: "Garde d'Honneur de Marseille 1808"

Domange: kolorierte Zeichnung

Rocheron, Chr. / Domange, J.: „La Garde d'honneur de Tarascon 1808 - 1814“ Le Bivouac 1992/2